

www.e-rara.ch

**Schulbuch für den sprachlichen und realistischen Unterricht in
thurgauischen Primarschulen**

Art. Institut Orell Füssli

Zürich, 1903

Kantonsbibliothek Thurgau

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-124628>

Inhaltsverzeichnis

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Inhaltsverzeichnis.

Sprachliche Abteilung.

Erster Abschnitt.

Besefstücke.

Nr.		Seite.
1.*	Das walte Gott! Julius Sturm	1
2.*	Eine Frage. G. Görres	1
3.	Der Herr der Herren. Caspari	1
4.*	Gottes Auge. Dieffenbach	2
5.	Der Wiedergenesene. F. A. Krummacher	3
6.*	Das beste Ruhefissen. Agnes Franz	3
7.*	Vom Gebrauche der Glieder. Fr. Rückert	4
8.	Der Kürbis und die Eichel. Chr. Schmid	4
9.*	Der Mensch schaltet, Gott waltet	5
10.*	Kind und Mutter. Julius Sturm	5
11.	Kindliche und brüderliche Liebe. Schubert	6
12.*	Der junge Baum. Ch. F. Weisse	7
13.	Die Henne und ihre Küchlein	7
14.*	Der Knabe und die Datteln. Pfeffel	7
15.	Die treuen Brüder. Chr. Schmid	8
16.*	Der alte Landmann an seinen Sohn. Hölty	9
17.*	Der verlorene Brief. Augustin Keller	9
18.*	Das Pferd und der Esel. Gleim	10
19.	Der Reichtum. Jäger	10
20.	Kindliche Guttätigkeit. Th. Scherr	11
21.	Das Wunderkästchen. Chr. Schmid	12
22.	Wo nichts ist, kommt nichts hin u. A. P. Hebel	13
23.*	Vater Pestalozzi. Staub	14
24.	Der fechtende Handwerksbursch. J. P. Hebel	15
25.*	Der Graf und der Gerber. R. R. Hagenbach	16
26.	Ein kostbares Kräutlein. Chr. Schmid	17
27.*	Schwert und Pflug. Wolfq. Müller	18
28.	Eile mit Weile. Chr. Schmid	19
29.*	Die Solothurner (1318). A. Schults	19
30.	Mut und Aufopferung. Th. Scherr	20
31.	Leichtsinn und Fürsorge. Th. Scherr	21

Die mit * bezeichneten Besefstücke sind Gedichte.

Nr.	Seite.
32.* Tell's Tod. L. Uhland	23
33. Die Bärenhaut. W. Curtmann	24
34. Der junge Schornsteinfeger. Campe	25
35.* Die Versöhnung. Mart. Usteri	27
36.* Der Reiter und der Bodensee. Gustav Schwab	29
37. Nachgeben stillet den Krieg. Jütting	31
38. Eine Hand wäscht die andere. Horn	32
39. Das mühsam gesuchte Brot. Rebsamen	33
40. Das Gespenst. Rebsamen	35
41.* Der Kirschbaum. J. P. Hebel	37
42. Der April. W. Curtmann	38
43.* Die Weiden am Bache. Fr. Hoffmann	39
44.* Das Vogelnest. Jul. Sturm	39
45. Das Kanarienvögelchen. F. A. Krummacher	40
46. Die blinde Ratte. W. Curtmann	41
47.* Die Murtener Linde zu Freiburg. J. Reithard	43
48. Die Gotthardbahn (1870—1882). H. R. Rüegg	44
49. Der Sommer. Nach Noll	46
50. Der Tisch	47
51. Die Art. Nach R. J. Wurst	48
52. Die Eisenbahn. J. J. Hüttmann	48
53. Der Schmied	49
54. Der Blitzableiter	50
55. Der Birnbaum und der Apfelbaum	51
56. Die Tanne und die Eiche	52
57. Der Weizen und die Gerste	53
58. Umschreibung des Gedichtes: „Der Knabe und die Datteln“. Luz	54
59. Der Frühling. H. Reiser	54
60. Tagesbericht. Rebsamen	55
61.* Rätsel	56

Zweiter Abschnitt.

Übungen in der Sprachlehre.

A. Neue Glieder des einfachen, erweiterten Satzes. § 1—17	58
B. Wortarten im einfachen, erweiterten Satze. § 18—24 Fragen und Aufgaben zur Wiederholung	75 82
C. Deklination und Komparation. § 25—34	84
D. Zur Lehre von der Rechtschreibung	95

	Seite.
1. Die Grundbestandteile der Sprache	95
2. Von der Silbentrennung	98
3. Zeichen der Dehnung und Schärfung	98
4. Große Anfangsbuchstaben	101
5. Über einige verwandte Buchstaben	104

Realistische Abteilung.

Erster Abschnitt.

Aus der Geographie: Die Schweiz.

A. Die Schweiz im allgemeinen (Zumeist nach H.R. Rüegg)	108
1. Lage, Grenzen und Grösse	108
2. Bodengestaltung	109
3. Die schweizerische Hochebene	111
4. Die Voralpen	112
5. Die Hochalpen	114
6. Der Jura	119
7. Gewässer und Flussgebiete	121
8. Die Bevölkerung	124
9. Der Verkehr	127
Fragen und Aufgaben	129
B. Die Kantone (Zumeist nach Th. Scherr)	132
10. Übersicht	132
11. Der Kanton St. Gallen	133
12. Appenzell	135
13. Thurgau und Schaffhausen	137
14. Zürich	138
15. Aargau	142
16. Solothurn und Basel	144
17. Glarus	146
18. Uri, Schwyz und Unterwalden	147
19. Luzern und Zug	152
20. Bern	154
21. Freiburg und Neuenburg	158
22. Waadt und Genf	160
23. Graubünden	163
24. Tessin	165
25. Wallis	166

Nr.	Seite.
Fragen und Aufgaben	168
Tabellarische Übersicht	173

Zweiter Abschnitt.

Erzählungen aus der Geschichte des Schweizervolkes.

(Zu einem kleinern Teile nach Th. Scherr und H. R. Rüegg.)

1. Entstehung der Eidgenossenschaft der drei Orte	174
a. Die Waldstätte und König Albrecht	174
b. Arnold von Melchtal	175
c. Werner Staufacher	176
d. Der Bund im Rütli	176
2. Der erste Freiheitskampf der Eidgenossen	178
a. Albrechts Tod	178
b. Der Kampf am Morgarten	179
3. Die acht alten Orte 1315—1353	181
a. Luzern tritt in den Bund	181
b. Zürich	182
c. Glarus	183
d. Zug	184
e. Bern	184
4. Die Heldenkämpfe bei Sempach (1386) u. Näfels (1388)	186
5. Appenzell wird frei (1400—1410)	188
a. Der Abt von St. Gallen und die Appenzeller	188
b. Die Schlacht am Speicher	189
c. Die Schlacht am Stoß	190
d. Das Ende des Streites	191
Fragen und Aufgaben	191
6. Der alte Zürichkrieg 1436—1450	193
a. Ursachen desselben	193
b. Die Schlacht bei St. Jakob an der Sihl	194
c. Die Mordtat bei Greifensee	195
d. Die Schlacht bei St. Jakob an der Birs	196
e. Ende und Folgen des Zürichkrieges	199
7. Besitznahme des Thurgaus	199
8. Die Burgunderkriege 1474—1481	201
a. Ursachen des Krieges	201
b. Die Schlacht bei Grandson	203
c. Die Schlacht bei Murten	205
d. Karls des Kühnen Tod	206
e. Die Tagsatzung zu Stanz	207

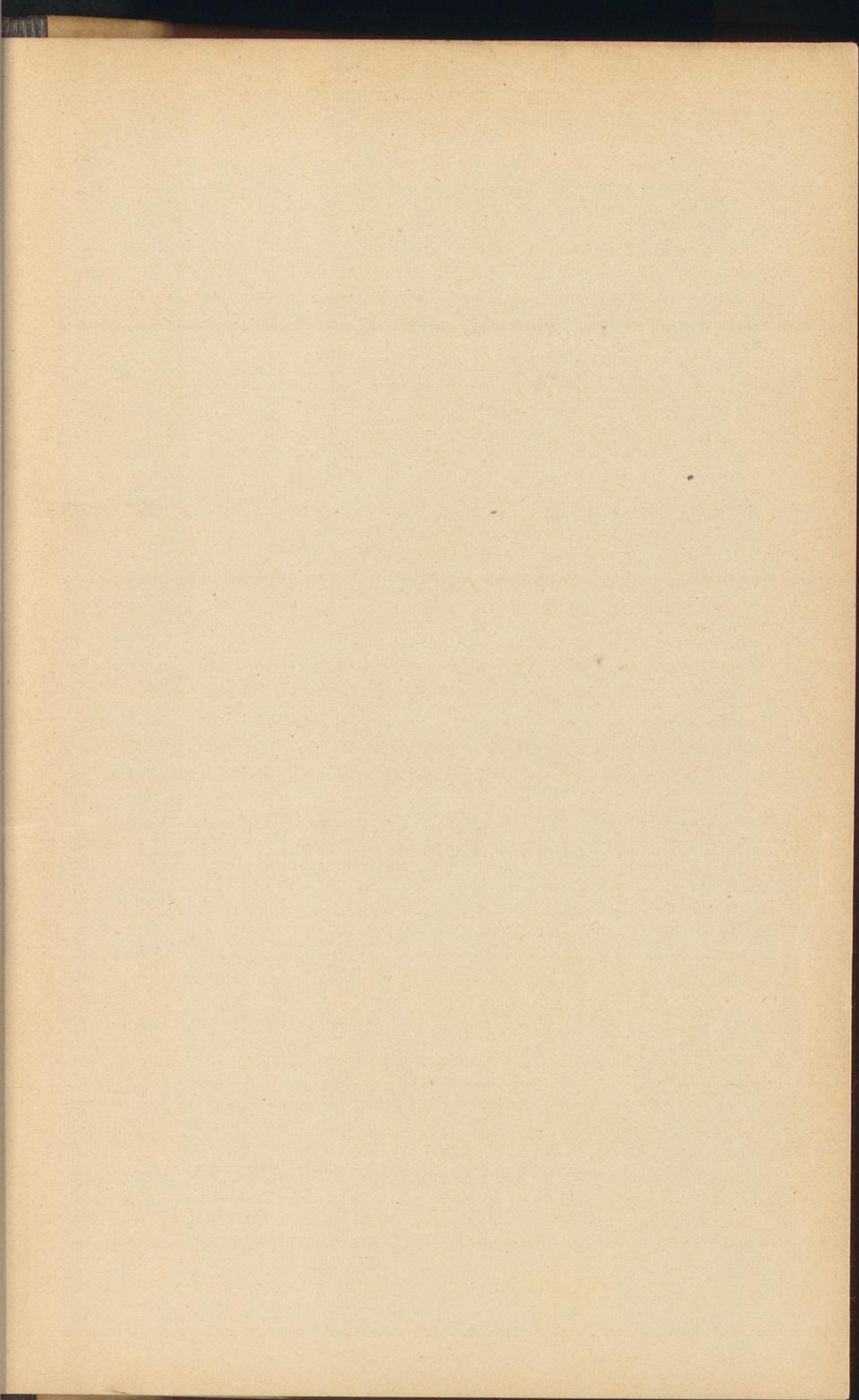
Nr.		Seite
9.	Hans Waldmann	208
10.	Der Schwabenkrieg 1499	210
	a. Ursachen desselben	210
	b. Die ersten Kämpfe	211
	c. Die Schlacht bei Schwaderloh	212
	d. Die Schlacht bei Frastenz	214
	e. Die Schlacht an der Calven	214
	f. Die Schlacht bei Dornach	215
	Fragen und Aufgaben	216

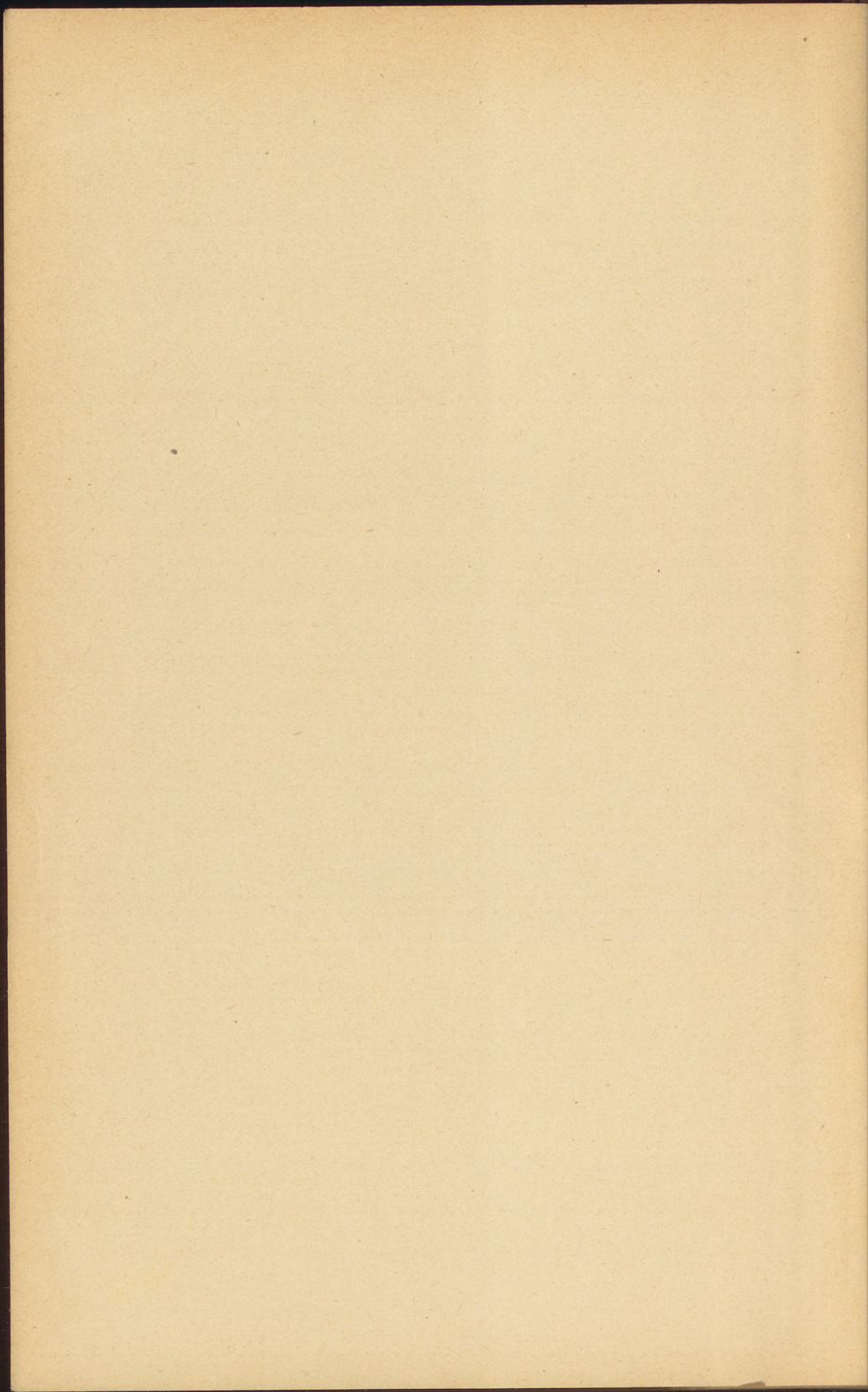
Dritter Abschnitt.

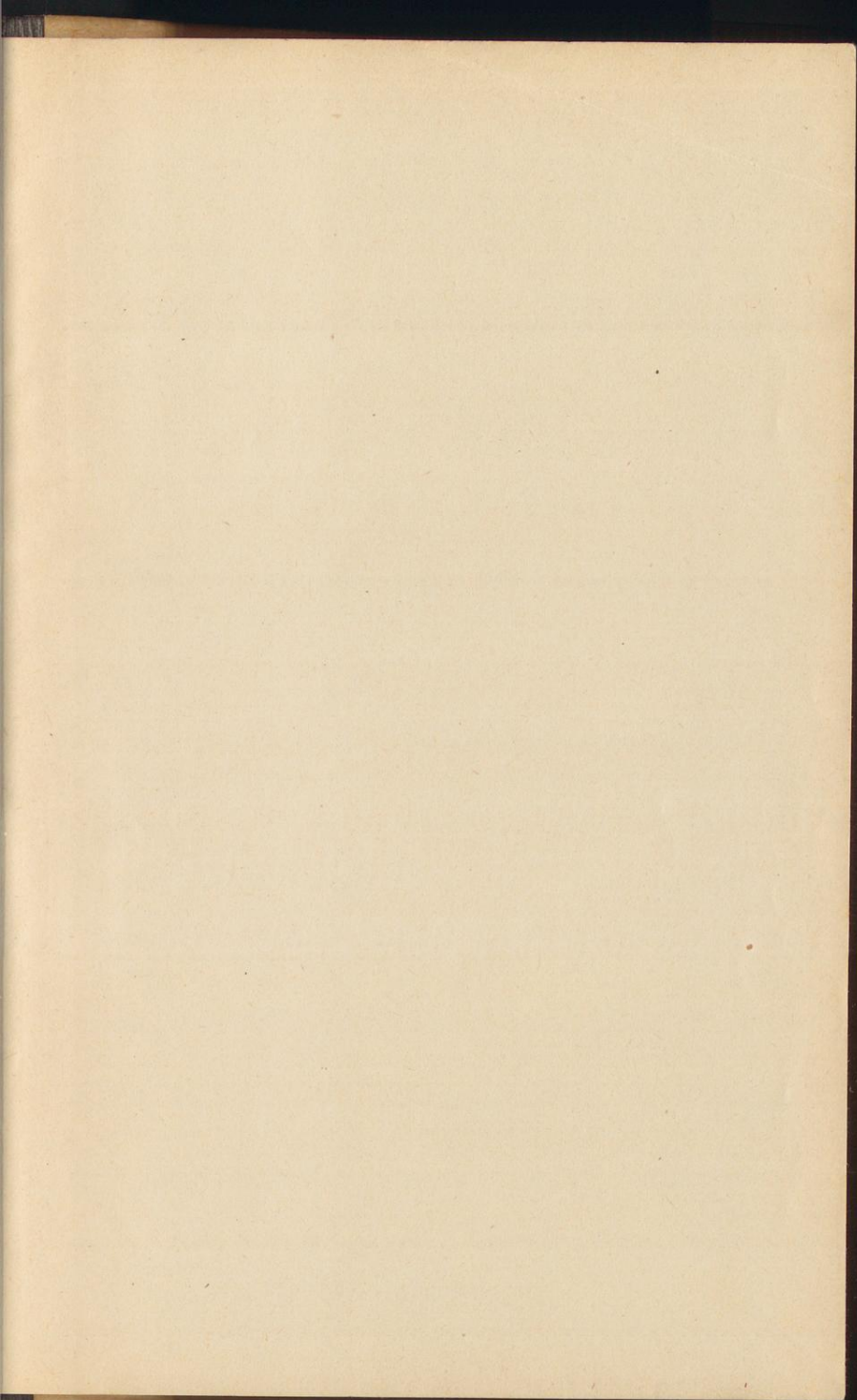
Naturkunde: Bilder aus dem Pflanzenreich.

(Zumeist nach H. R. Rüegg.)

1.	Beischens Frühlingsgruß	219
2.	Der Kirschbaum	222
3.	Der Weinstock	224
4.	Die Möhre	227
	Rückblick. Vielkronblättrler: Schmetterlingsblütler, Rosenblütler, Kreuzblütler, Doldengewächse	230
5.	Der Löwenzahn	231
6.	Kartoffel und Tabak	234
7.	Der Holunderstrauch oder Flieder	236
	Rückblick. Einkronblättrler: Nachtschattengewächse, Lippenblütler, Körbchenträger	237
8.	Die Föhre	239
9.	Die Eiche	241
10.	Der Hanf	242
	Rückblick. Kronlose Pflanzen: Nadelhölzer, Körbchenträger, Nesselgewächse	244
11.	Die Herbstzeitlose	245
12.	Roggen und Mais	247
	Rückblick. Einsamenlappige Pflanzen: Liliengewächse, Gräser	251
13.	Farrenkräuter	252
14.	Pilze und Schwämme	252
	Rückblick. Blütenlose Pflanzen: Farrenkräuter, Moose, Pilze	253
15.	Fremdländische Kulturpflanzen	254
16.	Die Pflanzenorgane: Wurzel, Stengel, Blatt, Blüte, Frucht	259







August Honer, Kreuzlingen.